

Strukturstiftende Flächen und ein kontrastreiches Materialspiel: Über die visuelle Wirkung von Wandpaneelen und die Verbindung von starkem Naturstein mit leichtem Aluminium



Programme: ALURO | ROCCA | Foto: LEICHT / C. Meyer

Sanft gleitet der Blick über die Flächen und das Auge ruht im Raum, eine horizontale Gliederung aller Elemente prägt dieses Küchenensemble: bestehend aus einer seitlich verlaufenden, deckenhohen Schrankfront, einem zentralen Inselblock sowie einem unmittelbar dahinter platzierten, freistehenden Arbeitsbereich. Dieser wird von einer beidseitig eingerückten, hochgezogenen Wandfläche strukturiert – ein reizvolles architektonisches Stilmittel, das bewusst in die Planung integriert ist. Zusätzlich greift die horizontale Gliederung der Elemente die Streckung der Unterschrankzeile auf und verleiht ihr eine optische Länge. Neben der Form ist es auch das Material, das einen Fokus setzt: Aluminium-Wandpaneele des Programms ALURO in oxid bronze erzeugen je nach Lichteinfall einen zart schimmernden Front-Effekt. Besonders die gefassten Kanten der Aluminiumpaneele betonen die lineare Struktur der Wandverkleidung. Zusätzlich findet sich ALURO in den bündigen Fronten der seitlichen Schrankwand wieder – diese Materialwiederholung erzeugt eine ruhige Optik.

Dem eleganten Aluminium gegenüberstehend, bringt ein vorgelagerter Inselblock aus dunklem ROCCA-Naturstein in der Ausführung nero san marcos satined eine bodenständige, sehr hochwertige Wirkung in das Setting ein. Die Schwere des Steins wird durch die auf Gehrung gearbeiteten Seitenabschlüsse verfeinert. Als rahmendes Element ziert rechtsbündig zum Küchenensemble ein großflächig über die Wand verlaufendes FIOS Regal die Gesamtplanung. Wohnlich und dekorativ stiftet das modulare Möbel zusätzlich optische Struktur und greift erneut die horizontale Linienführung auf.

Im Falle einer Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.